



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion in der BV Haspe
Fraktion Hagen Aktiv in der BV Haspe
SPD-Fraktion in der BV Haspe
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Haspe
Einzelmitglieder in der Bezirksvertretung

Betreff:

Verkehrssituation Oedenburgstraße / Lerchenfeld

Beratungsfolge:

09.06.2016 Bezirksvertretung Haspe

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Haspe bittet die Verwaltung auf der Oedenburgstraße zwischen den Straßen Lerchenfeld und Innbrucker Straße probeweise bis zum 31.12.2016 eine absolute Haltverbotszone zu installieren und in der folgenden Sitzung der Bezirksvertretung Haspe zu berichten ob sich diese Maßnahme bewährt hat.

Begründung

In dem oben genannten Bereich kommt es immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen, da entgegenkommende Fahrzeuge keine Möglichkeit haben entsprechend auszuweichen. Diese Situation wird durch haltende Busse verschärft. Deshalb soll zumindest probeweise eine Haltverbotszone eingerichtet werden.

gez. Thieser

gez. Mervelskemper

gez. Gronwald

gez. Gronwald

gez. Goertz

gez. Hentschel

Der Oberbürgermeister
32/041

22.08.2016

Ihr Ansprechpartner
Frau Göbel
Tel.: 207 - 2255
Fax: 207 - 2433

An die Bezirksvertretung Haspe

über VB4

Verkehrssituation Oedenburgstraße / Lerchenfeld, TOP der Bezirksvertretung Haspe am 01.09.2016

Sie haben zum TOP 6.7 mit Beschluss in der Sitzung am 09.06.2016 die Verwaltung beauftragt, probeweise bis zum 31.12.2016 im Bereich zwischen der Innsbrucker Straße und Lerchenfeld ein absolutes Haltverbot zu installieren.

Aufgrund des Beschlusses wurde die Örtlichkeit erneut von Vertretern der Verkehrsabteilung, Polizei und dem Straßenbaulastträger geprüft.

Ergänzend zu meiner Stellungnahme vom 07.06.2016 teile ich Ihnen mit, dass der Beschluss leider nicht umgesetzt werden kann. Auch auf einen Teil der Parkplätze ist nicht zu verzichten.

Die Oedenburgstraße befindet sich in einer 30-km/h-Zone. Die rechtsseitig am Fahrbahnrand abgestellten Fahrzeuge tragen zur Entschleunigung bei. Die Einrichtung von Zeichen 283 StVO (absolutes Haltverbot) auf der knapp 6 Meter breiten Oedenburgstraße in diesem Bereich lädt zur Beschleunigung ein.

In Folge dessen bietet sich dieser Bereich als attraktive Umfahrung der Strecke zwischen Grundschnödler Straße und Kurt-Schumacher-Ring an. Vermehrter Durchgangsverkehr im Wohngebiet ist nicht wünschenswert.

Weiterhin profitieren Fußgänger von der aktuellen Verkehrslage, die den Bus im dortigen Haltestellenbereich verlassen und die Straße queren wollen. Der Bus kann hier nicht überholt werden. Auch der Gegenverkehr muss kurzzeitig warten. Fußgänger können sicher die Fahrbahn passieren.

Die Sichtachse der Innsbrucker Straße / Oedenburgstraße ist nicht freizuhalten, da es sich bei der Innsbrucker Straße um eine Einbahnstraße in Fahrtrichtung Brusebrinkstraße handelt. Fahrzeuge müssen sich folglich nicht an der Stelle in den fließenden Verkehr der Oedenburgstraße einfädeln. Eine Gefahrenstelle stellt sich nicht dar.

Von einem Haltverbot, auch probeweise, ist folglich abzusehen.



gez. Göbel